



Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hospizzentrum St. Raphael | Remberger Straße 36 | 47259 Duisburg

Christlicher Gemeinnütziger Verein Kinderhospiz E.V.
Neubreisacherstr. 3A
47137 Duisburg

**Malteser Hospizzentrum
St. Raphael**

Duisburg, 3. August 2018

Stichwort : Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Leiterin

Mechthild Schulten
Telefon: 0203 755-2001
mechthild.schulten@malteser.org

Sehr geehrte Damen und Herren ,

Verwaltung

Sibylle Franke
Telefon: 0203 755-2002
Telefax: 0203 755-2099
sibylle.franke@malteser.org

herzlichen Dank für Ihre Zuwendung für das „Malteser Hospiz St. Raphael“ in Höhe von

€uro 100,00

Ambulanter Palliativ-und Hospizdienst

Leiter Walter Tewes
Telefon: 0203 755-2035
walter.tewes@malteser.org

die wir am 26.07.2018 erhalten haben. Ihre Zuwendung ist uns in unserer Arbeit für die uns anvertrauten Menschen eine große Hilfe, die dem Malteser Hospiz und damit den Betroffenen unmittelbar und wirksam zugute kommt.

Kinder- und Jugendhospizdienst

Leiter Walter Tewes
Telefon: 0203 755-2035
walter.tewes@malteser.org

Über diese Zuwendung in Höhe von €uro 100,00 erhalten Sie als Anlage eine Zuwendungsbestätigung.

Stationäres Hospiz

Leiterin Annette Helling
Telefon: 0203 755-2020
annette.helling@malteser.org

Mit nochmaligem Dank

Trauerberatung St. Raphael

Telefon: 0203 755-2016
trauer@malteser.org

Heidi Hegmann

Leiterin Finanz- und Rechnungswesen
Sekretariat: 0203 755-1428
Fax: 0203 755-1387
heidi.hegmann@malteser.org

Mechthild Schulten
Leiterin Hospiz

Hospize brauchen Freunde!

Spendenkonto
IBAN DE31 3505 0000 0200 2072 07
BIC DUISDE33XXX
Sparkasse Duisburg

Sachbearbeiter Ken Schumann

Telefon: 0203 755-1427
Fax: 0203 755-1387
Ken.schumann@malteser.org

www.malteser-straphael.de

Remberger Straße 36
47259 Duisburg

Telefon: 0203 755-2000
Telefax: 0203 755-2099

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 64 37 02 05 00 00 01 03 61 04
BIC: BFSWDE33XXX

St.-Nr.: 218/5761/1133 (Organträger)

Sitz der Gesellschaft:
Albertus-Magnus-Str. 33
47259 Duisburg

Amtsgericht Duisburg
HR B 7451

Träger:
Malteser Rhein-Ruhr
gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:
Dr. Franz Graf von
Harnoncourt (Vors.),
Hauke Schild,
Dr. rer. pol. Bernward Schröder



Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der steuerbegünstigten Einrichtung)

Malteser Rhein-Ruhr gemeinnützige GmbH, Albertus-Magnus-Str. 33, 47259 Duisburg
c/o Malteser Hospiz St. Raphael, Remberger Str. 36, 47259 Duisburg

Bestätigung über Geldzuwendungen

im Sinne des § 10 b des Einkommenssteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Name und Anschrift des Zuwendenden:

Christlicher Gemeinnütziger Verein Kinderhospiz E.V., Neubreisacherstr. 3A, 47137 Duisburg

Betrag der Zuwendung – in Ziffern

100,00

- in Buchstaben-

ehundert

Tag der Zuwendung

26.07.2018

Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen. Ja Nein

Die Zuwendung wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet.

Wir sind wegen der Förderung von gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Köln-Ost, Steuer-Nr.: 218/5761/0684, vom 29.03.2018 für den letzten Veranlagungszeitraum 2016, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung steuerbegünstigter gemeinnütziger Zwecke im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 03 und 04 AO verwendet wird.

Duisburg, 03.08.2018

Mechthild Schulten
(Leiterin Hospiz)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).